

Vorwort

Die vorliegende Dissertation „Ein Modell zur baulichen Transformation Leitlinien zur Bauerneuerung aufgrund der Analyse des Umbaus vom Alten Allgemeinen Krankenhaus zum Universitätscampus in Wien“ beschäftigt sich mit den baulichen Problemen und den baulichen Prozessen der Umwandlung eines alten Krankenhauses aus dem Jahre 1780 zu einem Universitätscampus, der den Ansprüchen des 21. Jahrhunderts Genüge leisten soll.

Die Arbeit zeigt den Prozess einer baulichen Transformation, bei dem, durch die Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten des vorhandenen Gebäudes und mit den neuen technischen Anforderungen, durch die Adaptierung der alten Bausubstanz ein Umbau zu einem Universitätscampus stattfinden konnte. Die Verantwortlichen bemühten sich dabei, das Stadtbild zu bewahren aber auch Neuerungen in die Planung einfließen zu lassen, damit ein moderner Gebäudekomplex für das nächste Jahrtausend entstehen konnte.

Das im Kapitel 8 entwickelte Modell für bauliche Transformationen und die Leitlinien sollen einen Beitrag die Wissenschaft und Gesellschaft für signifikante Verbesserungen zukünftiger, ähnlicher Bauvorhaben darstellen.

Ich wurde im Jahr 1995 als Architekt an der Universität Wien angestellt, um auch bei der Realisierung des Universitätscampus mitzuarbeiten. Vom Beginn bis zum Ende der Planungs- und Bauarbeiten, sowie der Realisierung des Universitätscampus Allgemeines Krankenhaus (AAKH)¹ war ich mit den betreffenden Problemen konfrontiert und mit den einschlägigen Arbeiten betraut und zwar im besonderen im Rahmen der

Projektbetreuung für die Alt- und Neubauten des Umbauvorhabens unter anderem durch

Koordination der Kommunikation zwischen dem Rektor, den Personen des AKH-Beirates², Personen des Ministeriums, Personen des Bundesdenkmalamtes und Vertretern der ausführenden Firmen, sowie Teilnahme an den wöchentlichen Baustellenbesichtigungen und Besprechungen mit Architekten und Baufirmen.

Verhandlungen mit den zuständigen Magistratsabteilungen der Gemeinde Wien und Ämtern sowie Ministerien und mit den Architekten und Baukonsulenten.

Dokumentationen und Publikationen über die Planung und Verwirklichung des Bauvorhabens durch Foto, Video und in diversen Ausstellungen.

Die Anpassung und Optimierung einer jahrhundertealten Architektur, stellte sich für mich als ein interessantes Thema dar, und da ich selbst an dieser baulichen Transformation teilhaben konnte, Einblick in die Detailarbeiten und Konfrontation mit Unvorhergesehenem und Überraschungen hatte, bot sich die wissenschaftliche Untersuchung der Transformation eines alten Krankenhauses zu einem neuen Universitätscampus an. Daher habe ich mit dieser Arbeit eine Doppelrolle eingenommen. Einerseits war ich praktisch mit den Problemen des

¹ AAKH: Altes Allgemeines Krankenhaus zum Unterschied vom Neuen Allgemeinen Krankenhaus, das in den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts errichtet wurde, um das Alte zu ersetzen.

² Der AKH Beirat war eine Kommission, die vom akademischen Senat der Universität Wien 1989 gewählt wurde und sich mit allen Fragen, rechtlich, baulich und wirtschaftlich auseinandersetzte, Entscheidungen traf und diese dann dem akademischen Senat zur Zustimmung vorlegte. Vorsitzender des AKH-Beirates war der Rektor der Universität Wien.

Umbauprozesses vertraut und andererseits habe ich hier versucht, durch die wissenschaftliche Untersuchung eine theoretische Grundlage für bauliche Transformationen zu schaffen. Diese Untersuchung fand in Form von Befragungen der verschiedenen, im Campus arbeitenden Personengruppen, der Studenten, der planenden Architekten und einigen Vertretern der Bevölkerung statt. Vergleichende Studien mit ähnlichen Projekten, die im Kapitel 7 beschrieben sind, dienten ebenfalls der Studie über bauliche Transformationen. Die Auseinandersetzung mit den historischen Fakten um den gesamten Baukörper und seiner Entstehung gehörten selbstverständlich auch zu den nötigen Grundlagen.

Aufgrund der Analyse der Planung, des Zeitablaufes, der Stärken und Schwächen, aber auch einer Ableitung von relevanten Qualitätskriterien, entstand schliesslich als Resultat dieser Forschung ein Modell zur baulichen Transformation und Leitlinien zur Bauerneuerung, die beide, bei zukünftigen ähnlichen Bauvorhaben als Stütze für einen systematischen Ablauf und optimierte Ergebnisse dienen sollen.

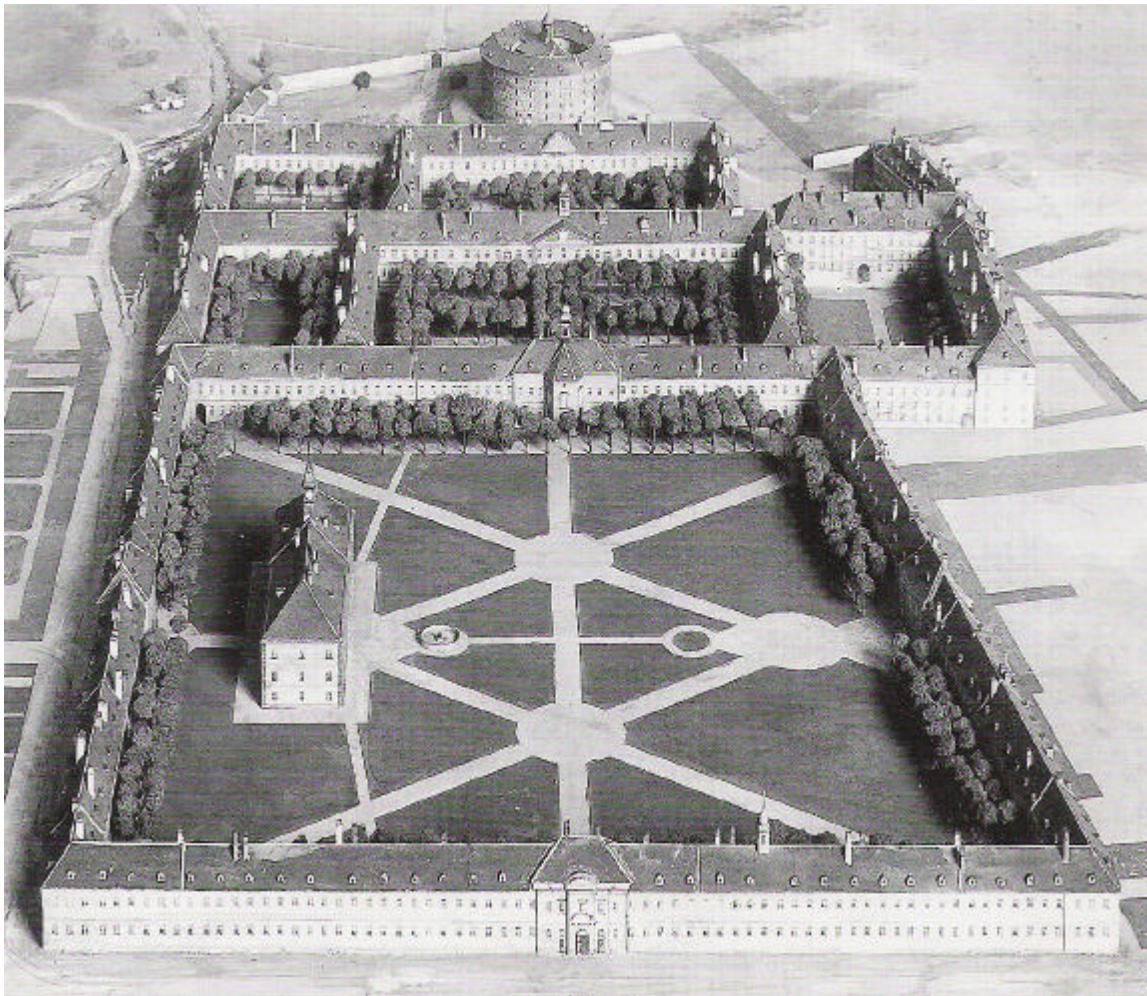


Abb. 1: Modell des Allgemeinen Krankenhauses Wien aus dem Jahr 1784



Abb. 2: Luftaufnahme von Wien mit dem Universitätscampus, erkennbar an den charakteristischen, lang gestreckten, Höfen umschliessenden Baukörpern, vor dem Umbau 1995



Abb. 3: Neues Institut für Anglistik im Universitätscampus, 1997